



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0  
Fax: 06 11 / 96 60 04-11  
eMail: [film@fbw-filmbewertung.com](mailto:film@fbw-filmbewertung.com)  
Website: [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)

## **Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell**

Direktorin: Bettina Buchler  
Redaktion: Rosetta Braun, Kathrin Zeitz

### **Sitzung 1246**

## **Prädikat besonders wertvoll**

### **Lachsfischen im Jemen**

Spielfilm, Romantische Komödie. Großbritannien 2011.  
Filmstart: 17.05.2012

Als der Fisch- und Angelexperte Dr. Alfred Jones die Anfrage eines Scheichs erhält, 10.000 Lachse in den Jemen zu transportieren, denkt er an einen schlechten Scherz. Allerdings hat der Scheich tatsächlich vor, in seiner Heimat das Lachsfischen einzuführen. Und so fährt Dr. Jones zusammen mit Harriet, der Assistentin des Scheichs, in die arabische Wüste, um das Projekt fachmännisch, wenn auch zunächst widerwillig, zu leiten. Doch es geht nicht nur ums Fischen in diesem Szenario. Für die britische Regierung ist es eine Chance, ihr Nahost-Image aufzupolieren. Und Dr. Jones erhält die Chance zu einem Start in ein anderes Leben. Lasse Hallströms Verfilmung des gleichnamigen und höchst populären satirischen Romans von Paul Torday zelebriert förmlich den klassischen britischen Humor. Trocken und doch voller emotionaler Untertöne werden die Dialoge in einer ausgetüftelten Geschichte von erstklassigen Darstellern serviert, allen voran Ewan McGregor und Kristin Scott Thomas als bissige Pressechefin. Die Einfälle sind absurd komisch, die Pointen sitzen und durch die romantischen Momente ist dies Kinounterhaltung vom Feinsten, die nicht nur köstlich amüsiert, sondern auch anrührt.

### **Tom und Hacke**

Spielfilm, Kinder-/Jugendfilm. Deutschland, Österreich 2012.  
Filmstart: 05.07.2012

Eine Kleinstadt in Bayern, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach dem Tod seiner Eltern lebt Tom bei seiner Tante Polli. Doch anstatt ihr zur Hand zu gehen, hat Tom nur Streiche im Kopf, die er zusammen mit seinem besten Freund Hacke ausheckt. Eines Nachts werden die beiden Zeugen eines Mordes, für den nun ein Unschuldiger bestraft werden soll. Doch Tom und Hacke haben ja gesehen, wer es wirklich war. Jetzt muss wirklich ein raffinierter Plan her, den Mörder zur Strecke zu bringen. Die Geschichten rund um Tom Sawyer und Huckleberry Finn von Mark Twain kennt auch heute noch jedes Kind. Die Idee von Regisseur Norbert Lechner, diese beiden Figuren in das südliche Nachkriegsdeutschland zu verpflanzen, erweist sich als sehr stimmig. Geschichte und Ausstattung wirken bis ins kleinste Detail authentisch, dazu kommen gut aufgelegte Darsteller, die sichtlich Spaß am Spiel haben. Die Hauptfiguren lassen den Zuschauer eintauchen in die kindliche Welt der Jungs, die durch Mut, Einfallsreichtum und vor allem ihre Freundschaft alle Probleme meistern können. Originelle Version einer bekannten Geschichte mit deftigem bayerischen Dialekt – Mark Twain wäre stolz gewesen.

## **Wolfsbrüder**

Spielfilm, Drama, Jugendfilm, Abenteuerfilm. Deutschland, Spanien 2010.  
Filmstart: 07.06.2012

Der Vater des siebenjährigen Marcos gerät in große Not, als ein Wolf fünf seiner Ziegen reißt: Er sieht sich gezwungen, Marcos an seinen Gutsherren zu verkaufen. Dieser schickt ihn ins Tal der Stille, fernab jeder Zivilisation, wo Marcos den alten Ziegenhirten Atanasio bei seiner Arbeit unterstützen soll. Nach und nach gewöhnt sich Marcos an das Leben in freier Natur und findet unter den dort lebenden Tieren Nähe und Schutz. Besonders die Wölfe faszinieren ihn und werden ihm nach und nach zu besseren Freunden als die Menschen es je waren. Mit WOLFSBRÜDER greift der spanische Regisseur Gerardo Olivares eine wahre Geschichte auf und setzt sie originell und stimmig um. Atemberaubende Natur- und Tieraufnahmen unterstützen die spannende Atmosphäre des Films und betten sie glaubhaft in einen historischen Kontext ein. Obwohl hier die harte Realität des Spanischen Bürgerkrieges angedeutet wird, ist WOLFSBRÜDER vor allen Dingen eine märchenhafte und abenteuerliche Geschichte einer grenzenlosen Freundschaft zwischen Mensch und Tier.

## **Pommes essen**

Spielfilm, Kinder-/Jugendfilm, Familienfilm. Deutschland 2012.  
Filmstart: 12.07.2012

Patty hat einen Traum, sie möchte Starköchin werden. Aber noch hilft sie nachmittags ihrer Mutter in der Pommes-Bude. Als die Mutter nach einem Schwächeanfall in Kur muss, verspricht Patty, sich um den Imbiss zu kümmern. Doch als sie die Chance erhält, ein Praktikum bei einem Sternekoch zu machen, ist das Versprechen an die Mutter schnell vergessen. Pattys jüngere Schwestern Lilo und Selma hingegen sind entschlossen, ihre Mutter zu vertreten. Vor allem, weil der Fußballverein gerade einen Wettbewerb um den neuen Betreiber der Stadion-Imbisse ausgeschrieben hat – die beste Currywurst soll gewinnen. Patty muss sich entscheiden, was wirklich zählt: Karriere oder Familie. Das Spielfilmdebüt von Tina von Traben überzeugt als originelle Geschichte für die ganze Familie. Sowohl „kindliche“ als auch „erwachsene“ Probleme werden ernst genommen und es zeigt sich, dass Kinder genauso verantwortungsbewusst sein können wie Erwachsene. Zwar sind es die Mädchen, die hier klar im Zentrum der Handlung stehen und sogar ein kleines Wunder im Stil von David und Goliath auf die Beine stellen. Aber nur zusammen sind sie stark! Und so ist für jeden Zuschauer, von jung bis alt, eine Identifikationsfigur dabei. Ob Haupt- oder Nebenrollen, alle spielen mit einer Begeisterung, die ansteckend ist. Ein absolutes Feelgood-Movie mit Tiefgang.

## **Tabu – Es ist die Seele ... ein Fremdes auf Erden**

Spielfilm, Drama. Deutschland, Österreich 2011.  
Filmstart: 31.05.2012

Ihre Liebe war grenzenlos, leidenschaftlich und doch verboten. Den expressionistischen Dichter Georg Trakl und seine Schwester Grete verband eine inzestuöse Beziehung, der beide versuchten zu entkommen. Doch ohne Erfolg. Ohne einander konnten sie nicht sein und miteinander rissen sie sich gegenseitig in ein obsessives Verderben, welches mit dem Selbstmord der Geschwister endete. Der Filmemacher Christoph Stark hat sich der selbstzerstörerischen Liebesgeschichte der Trakls gewidmet und zeigt, ganz in der Tradition klassischer Künstlerfilme, die Sehnsucht und die Qual in starken und perfekt komponierten Bildern. Durch die reduzierte Ausstattung und eine ganz eigene Farbdramaturgie entsteht eine theaterhafte und kammerpielartige Atmosphäre. Lars Eidinger und Peri Baumeister liefern ein eindringliches Spiel und lassen die historischen Figuren auferstehen. Die Kamera ist dicht am Geschehen, doch die Erzählung ist ruhig, fast träumerisch. Eine würdige filmische Hommage an einen großen Künstler und eine tragische Liebe.

## **Dokumentarfilme**

### **This Ain't California**

Dokumentarfilm. Deutschland 2012.  
Filmstart: 16.08.2012

#### **Prädikat besonders wertvoll**

Nico, Tom und Denis waren die besten Freunde in der DDR der 80er Jahre. Eines Tages entdeckten sie das „Rollbrett“ für sich, im Westen bekannt als Skateboard. Bald schon trafen sich am Alexanderplatz jede Menge Skateboarder, die mit ihrem Sport und ihrer Einstellung den klaren Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung demonstrierten. Ein Zeichen für das, was danach kommen sollte. Denis war einer der Anführer. Die Freunde kommen in dieser dokumentarischen

Erzählung zusammen und erinnern sich noch einmal. Marten Persiel ist es gelungen eine Geschichte zu erzählen, die den Zuschauer in die jüngste Geschichte Deutschlands vor der Wende noch einmal entführt. Durch Unmengen an Archivmaterial und eine kluge Auswahl an Protagonisten wird die Zeit einer ganzen Generation wieder sicht- und vor allem fühlbar. Der perfekt gewählte Soundtrack mit Hits aus Ost und West unterstützt dies zusätzlich. Ob alte selbstgedrehte Filme, neu inszenierte Stunts oder auch Animationen, immer überträgt sich die lebensbejahende Kraft der Skater auf die Leinwand. Die Spur von Denis verlor sich für die meisten nach der Wende. Doch dieser ihm gewidmete Film lässt seine Zeit und seine Freunde nie vergessen. Mitreißend, mit hohem Tempo und ganz viel Gefühl.

## **Die Genialität des Augenblicks**

Dokumentarfilm. Deutschland 2012.

Filmstart:

**Prädikat wertvoll**

In der DDR galt er als der wichtigste Aktfotograf: Günter Rössler. Mit seiner subtilen, ganz auf die Natürlichkeit des nackten Körpers setzenden Ästhetik machen seine Bilder das Private öffentlich und belassen das öffentlich Gemachte in der Atmosphäre des Privaten. Rösslers Fotos zeugen von einer ganz eigenen Form der Emanzipation, indem sie den weiblichen Körper selbstbewusst und stolz präsentieren. Für alle wichtigen Modemagazine hat Rössler fotografiert und bekam doch immer die Restriktionen des DDR-Regimes zu spüren. Heute werden seine Fotografien als bedeutende Gegenwartskunst verstanden und sind in zahlreichen Kunstsammlungen und Museen vertreten. Filmemacher Fred R. Willitzkat widmet Günter Rössler zu seinem 86. Geburtstag ein filmisches Porträt. Dabei kommen seine Models ebenso zu Wort wie langjährige Weggefährten und die Familie. Neben einem persönlichen Eindruck von Rösslers Leben und Wirken erhält der Zuschauer auch einen Einblick in die gesellschaftlichen Verhältnisse der DDR. In seinen Erzählungen über vergangene Zeiten bleibt Rössler bescheiden und erscheint uns als glücklicher Mann und Künstler mit einem erfüllten Leben und einer langjährigen Karriere. Und dem stetigen Blick für das Schöne.

## **Kurzfilm des Monats**

### **Having Krebs**

Kurzfilm. Deutschland 2012.

**Prädikat besonders wertvoll**

Am PC sitzen, schlafen, immer wieder der selbe Traum. Alles erscheint ihm sinnlos. Im stumpfen Rhythmus macht er immer weiter. Bis eines Tages das Internet ausfällt - sein Fenster zur Welt. Das ist für ihn der einzige Grund Kontakt zu seinem Mitbewohner Simon aufzunehmen, der ebenfalls in einer lähmenden Gleichgültigkeit gefangen ist. Dabei findet er heraus, dass Simon nicht mehr lange leben wird. Er kann nicht sagen, warum ihm das egal ist. Was spielt der Tod schon für eine Rolle, in einer Welt in der alles in Stagnation mündet? Der Abschlussfilm von Anne Maschlanka porträtiert anhand zweier Figuren eine Generation ohne Ziel und Motivation. Nur mit den Gedanken des jungen Mannes unterlegt und ohne Dialog wird beiläufig eine Geschichte voller Tragik offenbart. Zum Schluss dann eine krasse und drastische Auflösung, die sprachlos macht. Beeindruckende Kurzfilmarbeit.

### **Mee**

Kurzfilm, Animation. Deutschland 2012.

**Prädikat besonders wertvoll**

Mee ist eigentlich ganz zufrieden. Sie hat eine Schüssel Essen vor sich und möchte am liebsten gleich loslegen. Doch stattdessen wird sie bombardiert mit Fragen über ihre Herkunft und wie es ihr so geht, als adoptiertes Kind aus Asien. Fühlt man sich da nicht von Anfang an ungewollt? Und hat sich Mee schon mal überlegt, was aus ihr alles hätte werden können mit einer anderen Schicksalswendung? Diese Fragen nehmen kein Ende – dabei will Mee doch nur in Ruhe essen. Ein allseits bekanntes Problem und eine gelungene visuelle Umsetzung sind die Grundlage für diesen schönen Kurzfilm der Studentin Letty Felgendreher. Als simpel gezeichnetes schwarz-weißes Strichmännchen steht Mee vor uns, doch die Fragen aus dem Off erschaffen fantasievolle Gedanken und komplexe bunte Bilder, die auf uns und Mee einströmen. Am Ende wird Mee dem ein Ende setzen. Mit einer kurzen aber überaus prägnanten und wichtigen Aussage. Gelungener Kurzfilm mit Pfiff.

## **meins! Musikvideos zu Kinderliedern**

Kurzfilm, Musikclips. Deutschland 2011.

### **Prädikat besonders wertvoll**

Wer kennt sie nicht, die klassischen Kinderlieder wie „Hänschen klein“ oder auch „Backe backe Kuchen“? Nun hat sich eine Gruppe engagierter Mütter, die die Organisation „die mamis“ gegründet haben, zusammengetan, um die Lieder einmal anders vorzustellen. Neu vertont und vor allem mit kleinen Geschichten. Da werden lustige Spiele mit Kindern vorgestellt zu „Der Kuckuck und der Esel“ oder auch die Farben auf spielerische Weise gelernt in „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“. Für die ganz kleinen Zuschauer gibt es durch die vielen abwechslungsreichen Szenen jede Menge Spaß und für die Erwachsenen dienen die einzelnen Clips als Anregung für neue Spielideen mit Kindern. So kommt die ganze Familie auf ihre Kosten und hat vor allem eine schöne Zeit miteinander. Nicht nur beim Anschauen, sondern vor allem beim Nachspielen.